



### **Inhalt**

- ▶ Würdevolles Kommunizieren
- ▶ Seminare
- ▶ Kolloquium
- ▶ Narzisstische Gratifikation
- ▶ Methodische Erweiterung
- ▶ Terminübersicht für 2013
- ▶ Öffentliche Vorträge
- ▶ Lehraufträge
- ▶ Termine
- ▶ Vorträge zum Download
- ▶ Kopieren erwünscht
- ▶ Zitat aus unseren Seminarinhalten

### **Sehr geehrte Damen und Herren,**

in der gewohnten Kürze informieren wir Sie in unserem Rundbrief über aktuelle Themen und Entwicklungen in unserem Institut. Herzliche Grüsse aus dem Kammeltal!

---

### **Würdevolles Kommunizieren**

Der Religionsphilosoph Romano Guardini drückt sein Postulat für eine ethisch orientierte Dialogkultur in der Überlegung aus, „wer einen anderen führen will, möge ihn zuerst einmal respektieren“. Damit hat er wohl für den würdevollen Umgang im menschlichen Miteinander etwas Grundsätzliches ausgesagt, das in seiner Bedeutungstiefe einem zeitlosen Anspruch bedenkenlos gerecht wird. Umso dringender erscheint es, die gegenwärtig häufig praktizierten Gesprächshaltungen, mit denen vor allem Führende der Wirtschaft und Politik ihre Kommunikationspartner abfüttern, immer wieder kritisch zu analysieren. Weil vielen öffentlich Sprechenden der Wille zu einem wirklichen Begreifen des Anderen fehlt, ist auch das teilhabende Verstehen rudimentär geblieben. Denn das Begreifen geht dem Verstehen voraus! Das gegenseitige Verstehen aber vermittelt – in der privaten wie beruflichen Sphäre - das Wohlgefühl eines inneren seelischen Berührtseins, die Gewissheit des wirklichen Beieinanderseins, also emotionale Nähe.

Viele methodisch ausgeklügelte Bemühungen dagegen, die auf dem Bildungsmarkt anzutreffen sind, vernachlässigen es, ihr Augenmerk auf die würdevolle Gesprächspflege zu richten. Sie beschäftigen sich mehr mit seelischen Mechanismen, die den Erklärungs- und Deutungswünschen der Seminarbesucher gerecht werden sollen. Solche intellektuell angesiedelten Erkenntnisabsichten können jedoch nicht den Weg zur eigenen Wesenstiefe ebnen. Entscheidend vielmehr für tiefere persönliche Begegnungen, für wertvolle menschliche Kontakte sind Aufrichtigkeit und Wohlwollen füreinander. Wer eine würdevolle Kommunikation anstrebt, darf sich von einem theoretisch

und methodisch-technisch übersättigten Zeitgeist nicht irritieren lassen. Er darf das Personsein, die wahre Individualität seines Mitmenschen nicht vernachlässigen.

Wir bemühen uns in unseren Veranstaltungen, den Wert und die Würde des Einzelnen als das Fundament jeglichen konfliktfreien Interagierens hervorzuheben. Letztlich wird es nur auf diesem Wege möglich sein, einer Führungskultur dauerhaft menschliche Züge zu verleihen.

---

## **Seminare**

### **„Kunst des Verhandeln“**

**11. - 13. Oktober 2012**

Dieses Seminar reicht weit über das profane Verständnis von Verhandlungsstrategien hinaus. Es beabsichtigt vielmehr, den Teilnehmenden Wege zu erschließen, auf denen sich seriöse Verhandlungsabsichten und die Überwindung von Widerständen im Gespräch konstruktiv begegnen.

Verhandlung bedeutet stets Bewegung. Im Wechselspiel von Logik und Emotion erreichen die Verhandlungspartner ihre Ziele, ohne einen Profilverlust für den Einzelnen zu riskieren.

### **„Rhetorik und Dialektik II“**

**29. - 30. November 2012**

Viele Teilnehmer wünschen sich, bisher erarbeitete Seminarinhalte aufzufrischen und sie erneut zu üben. Dieses zweitägige Seminar ist daher für jene geeignet, die am Grundseminar „Rhetorik und Dialektik“ oder an Dialektik- sowie Argumentationsseminaren teilgenommen haben. Es dient der Vertiefung und Festigung erworbenen Wissens, aber auch der kontinuierlichen Selbstreflexion über die eigene kommunikative Wirkung.

---

## **Kolloquium**

### **„Überzeugen und Vertrauen - Zur Ethik der Gesprächsführung“**

**12. Oktober 2012**

Selbstwertgefühl, angstfreier Raum für Begegnungen, Glaubwürdigkeit und Vertrauenswürdigkeit bilden die Fundamente für das wirkliche Überzeugungsvermögen im privaten wie beruflichen Alltag. Diese persönlich wertvollen Eigenschaften werden den gedanklichen Mittelpunkt des Kolloquiums bilden. Dabei kann der Einzelne für sich allein überprüfen, wie er diese Qualitäten verkörpert oder ob er sich noch zu stark an unpersönliche Techniken des Überzeugens klammert.

Erst derjenige überzeugt wirklich, der die freiwillige Zustimmung seiner Partner erhält!

### **„Selbsterkenntnis und Selbstverwirklichung – Nachdenken über die eigene Wesenstiefe“**

## 09. November 2012

Nur wer sich selbst begreift, ist auch fähig, Verständnis für seine Mitmenschen zu entwickeln. Diese Maxime gilt besonders für die Beziehung zwischen Führenden und Geführten. Sich selbst gegenüber offen zu sein, bedeutet, aus der Welt des Gegenständlichen in die persönliche Innenwelt einzutreten. Manchmal sind diese Schritte schmerzlich, weil sie seelische Veränderungen mit sich bringen. Aus der tieferen Erkenntnis um die eigene Persönlichkeit aber erwächst auch das Wissen um die Möglichkeit zu einer kreativen Lebensgestaltung für den Einzelnen.

Dazu wird dieses Kolloquium Hinweise anbieten, um Zufriedenheit und Gelassenheit im Führungsalltag wirksam werden zu lassen.

---

### *Narzisstische Gratifikation*

„Soll ich bei Ihnen ein Seminar besuchen oder doch besser ein Privatissimum?“ Diese Frage stellen uns Interessenten häufiger. Seit dem Coaching-Boom der vergangenen zehn, fünfzehn Jahre scheint der Besuch eines Seminars in einer Gruppe gegenüber einem exklusiven Einzelcoaching an Ansehen und Wert verloren zu haben. Gewiss kann man allein aufgrund des Settings unterstellen, dass sich ein Coach eher dem spezifischen Anliegen seines Kunden widmet. Gewiss bietet ein Coaching auch mehr Raum, um die Fragen des Einzelnen zu bearbeiten und in den Alltag zu integrieren. Daher bieten wir auch gerne beides an: Coachings, die wir lieber „Privatissimum“ nennen, und Seminare mit mehreren Teilnehmern.

Was uns in solchen Gesprächen nachdenklich stimmt, ist die gelegentlich geäußerte Befürchtung, in einem Seminar nicht ausreichend Platz für persönliche Themen finden zu können. Ja, möchte man da mitunter antworten, die narzisstische Gratifikation, die ein Coaching bietet, erleben Sie in einem Seminar in einer Gruppe so ohne weiteres nicht. Doch dafür bietet ein Seminar viele Elemente des wirklichen Lebens: das Ringen um Aufmerksamkeit und Einfluss, kritische Widerworte, vielfältige Bestätigungen, Solidarität bei Minderheitenpositionen, Angst vor Nähe und Sorge um Distanz, Lernen durch Beobachtung, unterschiedliche Perspektiven auf ein Thema, informelle Räume zur Entspannung, kollegiale Beratung.

Seminare in Kleingruppen spiegeln unser soziales Leben mit all seinen psychischen und kommunikativen Herausforderungen wesentlich besser wider als jedes Einzelcoaching. Zudem finden sechs individuelle Anliegen in drei oder gar fünf Seminartagen ausreichend Beachtung, wie uns die Teilnehmer im Abschlussgespräch sagen. Und so raten wir gerne: Berauben Sie sich nicht der Chancen, die im Lernen in Gruppen liegen.

---

### ***Methodische Erweiterung***

Ab sofort erweitern wir unsere fünftägigen Intensivseminare um ein Zwischengespräch unter vier Augen mit dem Seminarleiter. Schon bisher bieten wir mit individuellen Vorgesprächen und intensiven Abschlussgesprächen den Teilnehmern Gelegenheit, Themen anzusprechen, die sie so nicht in die Gruppe einbringen wollen. Um uns weiter eindeutig von klassischen Trainingskonzepten abzugrenzen und den Wunsch nach individueller Begleitung (siehe oben) noch stärker zu berücksichtigen, finden in allen Intensivseminaren nach zwei Tagen zusätzlich Zwischengespräche statt. Sie bieten die Chance, eigene Wünsche nochmals zu präzisieren bzw. tiefergehende Einschätzungen zum Persönlichkeitsprofil zu erhalten.

---

### ***Terminübersicht für 2013***

Auf unserer Homepage sind inzwischen die Termine für das Jahr 2013 veröffentlicht. Wer die Veranstaltungen besuchen möchte, kann sich im Sekretariat vormerken lassen. Zu einem späteren Zeitpunkt ist dann eine feste Anmeldung möglich.

[Kirchner-Seminare »](#)

---

### ***Öffentliche Vorträge***

Im Rahmen der AOK Gesundheitswochen wird Prof. Dr. Baldur Kirchner in Günzburg am 16. Oktober 2012 zum Thema sprechen "**Seelische Gesundheit am Arbeitsplatz**".

Das HNU Management-Forum der Hochschule Neu-Ulm lädt ebenfalls zu einem öffentlichen Vortrag von Prof. Dr. Baldur Kirchner ein, am 26. Oktober 2012, 19.00 Uhr, zum Thema: „**Der maskierte Mensch – Zur Entfremdung in der privaten und beruflichen Sphäre**“.

---

### ***Lehraufträge***

Im Wintersemester 2012/2013 wird Dr. Sebastian Kirchner an der Hochschule Offenburg als Lehrbeauftragter an der Fakultät Medien und Informationswesen tätig sein. Dort wird er ein Blockseminar halten zum Thema „**Unternehmensethik & Corporate Culture**“.

Im Wintersemester 2012/2013 wird Prof. Dr. Baldur Kirchner an der Hochschule Neu-Ulm wiederum die Vorlesung halten zum Thema „**Führungsethik und Persönlichkeitsbildung**“.

Dr. Alexander Kirchner beschäftigt sich im kommenden Wintersemester an der Universität Salzburg mit dem Thema „**Ethik und Rhetorik**“.

---

## **Termine**

- **16. Oktober 2012**

Prof. Dr. Baldur Kirchner,  
Vortrag zum Thema "Seelische Gesundheit am Arbeitsplatz",  
AOK Gesundheitswochen, Günzburg

- **26. Oktober 2012**

Prof. Dr. Baldur Kirchner,  
Vortrag zum Thema "Der maskierte Mensch - Zur  
Entfremdung in der privaten und beruflichen Sphäre",  
HNU Management Forum, Hochschule Neu-Ulm

---

## **Vorträge zum Download**

Einige Vorträge finden Sie auch zum Nachlesen auf unserer  
Homepage.

[Vorträge zum Dowload »](#)

---

## **Kopieren erwünscht**

Weil uns gelegentlich Anfragen zu diesem Thema erreichen:  
Gerne dürfen Sie die Inhalte unseres Rundbiefes unter  
Angabe der Quelle zitieren.

---

## **Zitat aus unseren Seminarinhalten**

„Eigenwürde und Fremdwürde bilden die sittlichen Säulen  
einer konstruktiven Gewissensbildung.“

---

Kirchner-Seminare  
Tannenweg4•89358Kammeltal-Ettenbeuren•Tel.08 223-2030  
mail:info@kirchner-seminare.de•www.kirchner-semi nare.de

## **Rundbrief**

abmelden

empfehlen

Daten ändern

